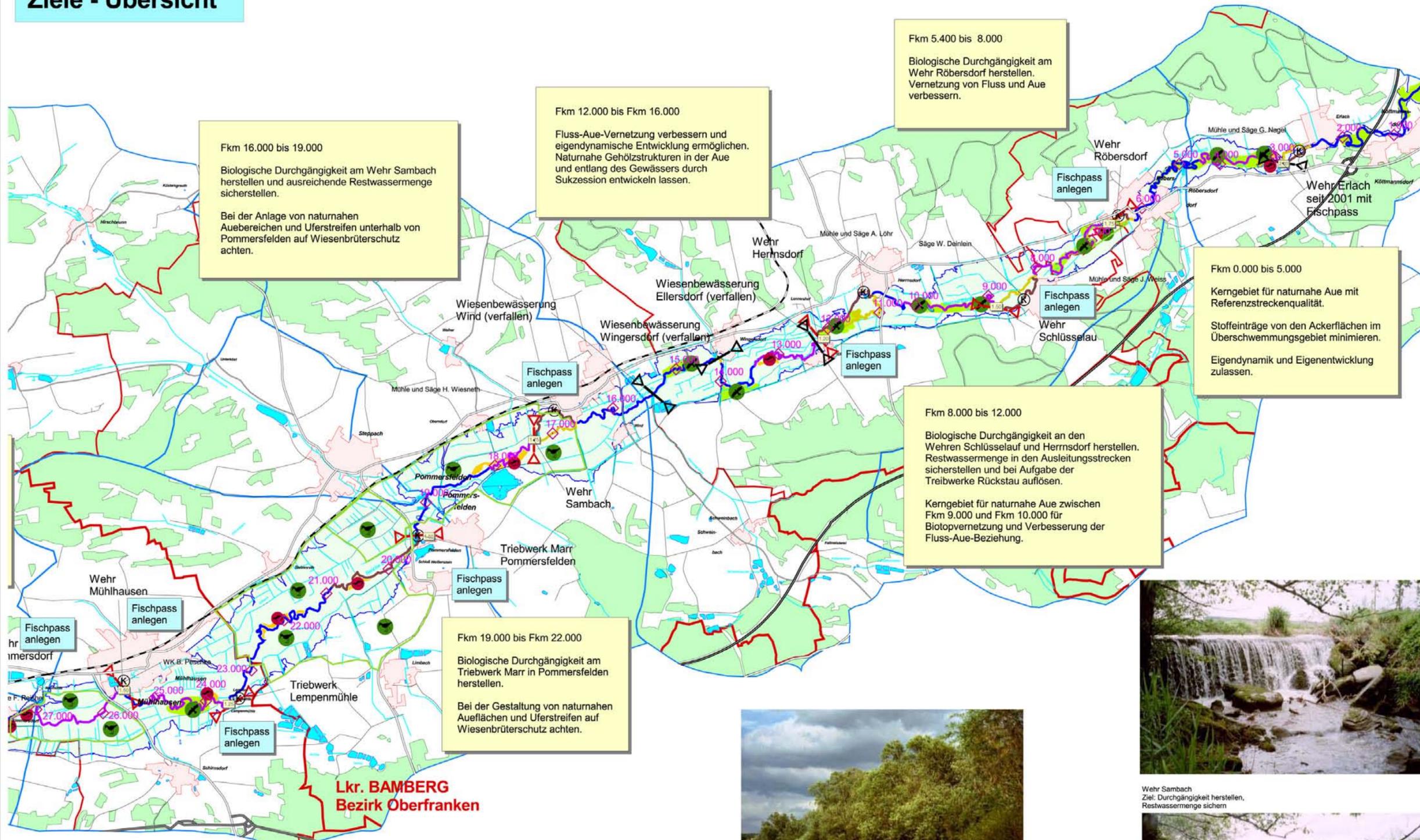


Ziele - Übersicht



Fkm 16.000 bis 19.000
 Biologische Durchgängigkeit am Wehr Sambach herstellen und ausreichende Restwassermenge sicherstellen.
 Bei der Anlage von naturnahen Auebereichen und Uferstreifen unterhalb von Pommersfelden auf Wiesenbrüterschutz achten.

Fkm 12.000 bis Fkm 16.000
 Fluss-Aue-Vernetzung verbessern und eigendynamische Entwicklung ermöglichen. Naturnahe Gehölzstrukturen in der Aue und entlang des Gewässers durch Sukzession entwickeln lassen.

Fkm 5.400 bis 8.000
 Biologische Durchgängigkeit am Wehr Röbersdorf herstellen. Vernetzung von Fluss und Aue verbessern.

Fkm 0.000 bis 5.000
 Kerngebiet für naturnahe Aue mit Referenzstreckenqualität.
 Stoffeinträge von den Ackerflächen im Überschwemmungsgebiet minimieren.
 Eigendynamik und Eigenentwicklung zulassen.

Fkm 8.000 bis 12.000
 Biologische Durchgängigkeit an den Wehren Schlüsselauf und Herrnsdorf herstellen. Restwassermenge in den Ausleitungsstrecken sicherstellen und bei Aufgabe der Triebwerke Rückstau auflösen.
 Kerngebiet für naturnahe Aue zwischen Fkm 9.000 und Fkm 10.000 für Biotopvernetzung und Verbesserung der Fluss-Aue-Beziehung.

Fkm 19.000 bis Fkm 22.000
 Biologische Durchgängigkeit am Triebwerk Marr in Pommersfelden herstellen.
 Bei der Gestaltung von naturnahen Aueflächen und Uferstreifen auf Wiesenbrüterschutz achten.



Strukturreicher Gehölzsaum bei Fkm 15



Wehr Sambach
 Ziel: Durchgängigkeit herstellen, Restwassermenge sichern



Ziele Übersicht

Durchgängigkeit und Fließdynamik

- Durchgängigkeit an Querbauwerken herstellen
- Durchgängigkeit der Seitengewässer sicherstellen
- Restwassermenge in den Ausleitungsstrecken sichern
- bei Aufgabe des Wehres Rückstau auflösen
- freie Fließstrecke erhalten
- Triebwerkskanal
- Einzugsgebiet Reiche Ebrach
- Teileinzugsgebiet
- Wald
- Naturpark Steigerwald
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Siedlungsfläche

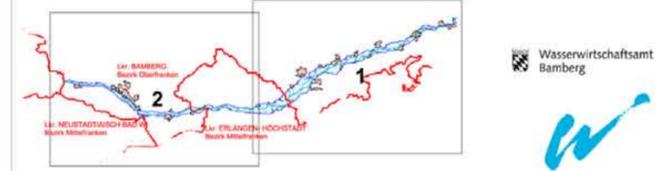
Lebensraum Aue

- naturnahe Aueentwicklung zulassen
- Feuchtgebiet entwickeln
- aueverträgliche Nutzung im Überschwemmungsgebiet
- Wiesenbrüterhabitat
- Seitengewässer, Graben
- Fließgewässer
- Stillgewässer
- km-Stein
- Triebwerk
- Schienennetz
- Bundesautobahnen
- Bundesstraße
- Staatsstraße
- Kreisstraße
- Verbindungswege

1 0 1 2 Kilometer



Reiche Ebrach, Gew. II Gewässerentwicklungsplan: Ziele Übersicht



Vorhaben: Gewässerentwicklungsplan Reiche Ebrach Gew. II. - Ordnung		Anlage: 5	
Fluss-km: 0+000 bis 46+250 Landkreis Bamberg		Plan: 1	
Maßstab: 1 : 25000	Abschnitt 2 Fkm 0.000 bis 27.000	entw. 9/01	Name Anne Schmitt
		gez. 10/01	Anne Schmitt Dipl.-Geographin Mitarbeiterin 3, 96114 Heuchelzhausen
Vorhabensträger:		Entwurfsverfasser Wasserwirtschaftsamt Bamberg	
(Datum)	(Unterschrift)	(Datum)	(Unterschrift)

Geobasisdaten:
 © Bayerische Vermessungsverwaltung
 (www.geodaten.bayern.de)

Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet